

28.11.2018

Niederschrift 003/2018

Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung

am 12.11.2018 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Martin Wiggermann

Kreistagmitglieder SPD

Frau Angelika Chur

Herr Jürgen Kerl

Herr Dirk Kolar

Frau Ursula Lindstedt

Herr Dieter Mendrina

Vertretung für Frau Christine Hupe

Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Vertretung für Herrn Hartmut Ganzke

Vertretung für Herrn Jens Hebebrand

Sachkundige Bürger/innen SPD

Frau Sabina Müller

Herr Klaus-Peter Winkler

Kreistagmitglieder CDU

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Herbert Krusel

Herr Gerhard Meyer

Frau Martina Plath

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Stephan Wehmeier

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Jochen Nadolski-Voigt

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Patricia Esther Morgenthal

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Vertretung für Herrn Markus Werthebach

Sachkundige Bürger/innen FW

Herr Thomas Cieszynski

Vertretung für Herrn Helmut Stalz

Beratendes ordentliches Mitglied FDP

Herr Michael Klostermann

Geschäftsführer Kreisgesellschaften und Jobcenter Kreis Unna

Herr Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer Jobcenter Kreis Unna
Herr Christian Scholz, Geschäftsführer Jobcenter Kreis Unna
Herr Dr. Michael Dannebom, Geschäftsführer Wirtschafts-
förderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH

Verwaltung

Herr Torsten Göpfert, Dezernent
Herr Norbert Diekmännken, Fachbereichsleiter
Frau Birgit Diers, Schriftführerin

Abwesend:

Kreistagmitglieder SPD

Frau Martina Eickhoff
Herr Hartmut Ganzke
Herr Jens Hebebrand
Frau Christine Hupe

Kreistagmitglieder CDU

Herr Olaf Lauschner

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Markus Werthebach

Kreistagmitglieder FW

Herr Helmut Stalz

Herr Wiggermann begrüßt die anwesenden Damen und Herren, insbesondere die neu in den Ausschuss gewählte sachkundige Bürgerin Frau Patricia Morgenthal von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 31.10.2018 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | | Aktuelles aus der Arbeit des Jobcenters Kreis Unna;
Bericht Herr Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna |
| Punkt 3 | | 10. SGB II-Änderungsgesetz (Teilhabechancengesetz);
Sachstandsbericht |
| Punkt 4 | 179/18 | Produkthaushalt 2019 - Budget des Fachbereiches Arbeit und Soziales; Bereich
Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung |

Punkt 5 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 6 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

**Punkt 2 Aktuelles aus der Arbeit des Jobcenters Kreis Unna;
Bericht Herr Uwe Ringelsiep, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna**

Erörterung

Herr Ringelsiep berichtet aus der aktuellen Arbeit des Jobcenters Kreis Unna. Er nimmt dabei Bezug auf die vorab verteilten Unterlagen (Anlage 1).

Herr Nadolski-Voigt nimmt Bezug auf Seite 17 „Eintrittsplanung 2019“ und erkundigt sich, ob es auch für den Bereich „Schwerbehinderungen“ spezielle Maßnahmen geben werde.

Herr Ringelsiep antwortet, dass Schwerbehinderte nach der Systemlogik nicht ausgewiesen würden. Aber man hätte sich für das Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“ beworben. Das Ergebnis stünde noch offen. Ebenso beantwortet er von Herrn Nadolski-Voigt gestellte Verständnisfragen.

**Punkt 3 10. SGB II-Änderungsgesetz (Teilhabechancengesetz);
Sachstandsbericht**

Erörterung

Herr Göpfert erklärt, dass der Bundestag das 10. SGB II-Änderungsgesetz, das sogenannte Teilhabechancengesetz, am 08.11.2018 beschlossen habe. Jetzt fehle noch die Beteiligung des Bundesrates, die voraussichtlich am 14.12.2018 erfolge. Bezugnehmend auf die Berichterstattung in der letzten Sitzung informiert er über folgende wesentliche Veränderungen:

- § 16 e SGB II „Eingliederung von Langzeitarbeitslosen“
 - die sechsmonatige Nachbeschäftigungspflicht entfällt
- § 16 i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“
 - Zugangsvoraussetzungen: mindestens sechs Jahre Leistungsbezug in den letzten sieben Jahren; für besondere Zielgruppen gelten fünf Jahre Leistungsbezug;

- Fördergrundlage: grundsätzlich Mindestlohn, aber in Fällen eines mit einem tarifgebundenen Arbeitgeber geschlossenen Arbeitsvertrages wird tarifgebunden gefördert;
- jährliche Stellungnahme des örtlichen Beirates des Jobcenters, angefordert durch die Bundesagentur (BA) – neu: die BA soll die Vertreter der Sozialpartner im örtlichen Beirat um eine Stellungnahme ersuchen und diese können ihre Stellungnahme nur einvernehmlich abgeben;
- Gesetzentwurf bisher ohne besondere Frist, neu: Regelungen des § 16 i SGB II treten zum 01.01.2025 außer Kraft;
- Implementierung des sogenannten „Passiv-Aktiv-Transfers“ auf der Bundesebene werde nicht im SGB II sondern im Bundeshaushaltsgesetz geregelt;
- Auswirkungen auf den Kreis Unna: Voraussichtlich werden rund 300 Arbeitsverträge über den § 16 i SGB II zu finanzieren seien – genaue Daten würden sich erst durch das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2019 ergeben;

Befassen müsse man sich mit der Frage, ob und in welcher Form zukünftig ein kommunaler „Passiv-Aktiv-Transfer“ dargestellt werden solle, so Herr Göpfert. Er schlägt vor, über die Rahmenbedingungen, Zielsetzung und das Volumen des möglichen „Passiv-Aktiv-Transfers“ in der nächsten Sitzung dieses Gremiums am 05.02.2019 intensiv zu beraten. Sofern erforderlich, könne dann in der Sitzung des Kreistages am 26.02.2019 eine entsprechende Entscheidung herbeigeführt werden.

Ergänzend dazu erläutert Herr Ringelsiep die Seiten 8, 9 und 10 seines Berichtes (Anlage 1). Er nimmt Bezug auf die Teilhabe am Arbeitsmarkt, § 16 i SGB II, Auswirkungen auf den Kreis Unna (Seite 10). Herr Ringelsiep teilt mit, dass lt. Intention des Gesetzgebers überwiegend Vollzeitbeschäftigungsverhältnisse ermöglicht werden sollten. Vorrangig müsse man sich um die Personen kümmern, die sich im System befänden und dabei handele es sich aktuell um rund 585. Auf der Trägerseite könne man sich eine Förderung, unter den vorliegenden Rahmenbedingungen, in Höhe von 385 Fällen vorstellen. Diese Fälle hätten dann hausintern Priorität, aber das könne bedeuten, dass man zum 01.01.2019 bereits alle Fördermittel verbraucht hätte; Nachbesetzungsmöglichkeiten gebe es dann nicht mehr. Herr Ringelsiep macht deutlich, dass die Vollzeit zwar in den Fokus genommen, aber nicht zwingend durchgesetzt werde, um auf besondere Bedarfe der Menschen (zum Beispiel Alleinerziehende) besser eingehen zu können. Er könne sich durchaus vorstellen zum 01.01.2019 mit 300 Plätzen zu starten, vorbehaltlich einer Zustimmung der Trägerversammlung. Es würden bereits im Vorfeld entsprechende Vorbereitungen getroffen, zumal die Trägerversammlung erst im Dezember berate.

Herr Wiggermann führt aus, dass die Trägerversammlung eine Arbeitsweise entwickelt habe, nach der es zu keinen Verzögerungen komme. Zumal auch möglichst nahtlose Anschlussperspektiven geschaffen werden sollen. Allerdings werde keine Ausgestaltung des Programms zur nächsten Sitzung des Kreistages vorliegen.

Herr Meyer bedankt sich für die Ausführungen. Bezugnehmend auf das Änderungsgesetz hebt er positiv hervor, dass unter anderem die Mittel für Qualifizierungen deutlich gesteigert worden seien.

Herr Ringelsiep beantwortet Verständnisfragen von Herrn Meyer und Herrn Klostermann.

**Punkt 4 179/18 Produkthaushalt 2019 - Budget des Fachbereiches Arbeit und Soziales;
Bereich Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung**

Erörterung

Herr Göpfert berichtet zum Produkthaushalt 2019 – Budget des Fachbereiches Arbeit und Soziales, Bereich Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung, anhand einer Präsentation (Anlage 2). Er nimmt Bezug auf die Folien 5-8 und erläutert sie entsprechend. Aus Sicht der Verwaltung geht er davon aus, dass, sofern keine Rückmeldungen erfolgen, sich alle mit der neuen Darstellung des strategischen Schwerpunktes „Angemessenheit der Aufwendungen für Unterkunft und Heizung“ einverstanden erklären. Diesbezüglich beantwortet er eine Verständnisfrage von Herrn Meyer.

Herr Prof. Dr. Hofnagel regt an, die Stabilisierungsaspekte in der Endversion bestehen zu lassen. Denn ansonsten würde man qualitativ eine Richtung vorgeben.

Herr Göpfert nimmt die Anregung auf und prüft eine entsprechende Umsetzung.

Das Ergebnis stelle die SPD-Fraktion sehr zufrieden, so Frau Lindstedt. Es dokumentiere die gute Zusammenarbeit aller Akteure, denen sie ihren ausdrücklichen Dank ausrichtet.

Der Produkthaushalt 2019 – Budget des Fachbereiches Arbeit und Soziales, Bereich Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung, wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen

1. Präsentation „Jobcenter Kreis Unna“ – Bericht Herr Ringelsiep
2. Präsentation „Budget 50, Arbeit und Soziales“ – Bericht Herr Göpfert

gez. Birgit Diers
Schriftführerin

gez. Martin Wiggermann
Vorsitzender